

Pressekodex

(eig. Publizistische Grundsätze) journalistische-ethische Grundsätze, die erstmals am 12. Dezember 1973 vom Deutschem Presserat eingeführt wurden. Diese sind nicht Pflicht, sondern sollen der freiwilligen Selbstverpflichtung dienen. Außerdem sollen sie der Bevölkerung helfen, indem sie rechtmäßige und informative Nachrichtenerstattungen erhalten sollen. Ebenfalls werden diese seit dem 1. Januar 2009 für Online-Medien genutzt. Die letzte aktuelle Fassung des Pressekodex ist vom 3. Dezember 2008. Insgesamt gibt es die nachfolgenden 16 Ziffern:

Ziffer 1 – Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde

Ziffer 2 – Sorgfalt

Ziffer 3 – Richtigstellung

Ziffer 4 – Grenzen der Recherche

Ziffer 5 – Berufsgeheimnis

Ziffer 6 – Trennung von Tätigkeiten

Ziffer 7 – Trennung von Werbung und Redaktion

Ziffer 8 – Persönlichkeitsrechte

Ziffer 9 – Schutz der Ehre

Ziffer 10 – Religion, Weltanschauung, Sitte

Ziffer 11 – Sensationsberichterstattung, Jugendschutz

Ziffer 12 – Diskriminierungen

Ziffer 13 – Unschuldsvermutung

Ziffer 14 – Medizin-Berichterstattung

Ziffer 15 – Vergünstigungen

Ziffer 16 – Rügenveröffentlichung

Für die vollständigen Richtlinien presserat.info (siehe Quellen)

Quelle(n):

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pressekodex> (letzte Änderung 4. September 2012 13:27)

<http://www.presserat.info/inhalt/der-pressekodex/pressekodex.html> (3. Dezember 2008)